



Herrlich liegt der Schnee

Herrlich liegt
der Schnee
auf weiter Flur,

Herrlich
durchzuwaten
mit der
ersten Spur.

Es weht der Wind
dir um die Ohren,

Herrlich, alles ist
gefroren!

(Monika Minder)

Amtliche Bekanntmachungen



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 13.01.2017

1. Beratung über den Entwurf des Haushaltsplans 2017

Bürgermeisterin Wöhrle erklärte zu Beginn, dass zuerst die einzelnen Positionen des Vermögenshaushalts einzeln durchgegangen und anschließend der Verwaltungshaushalt behandelt und diesbezügliche Fragen der Gemeinderäte beantwortet werden.

Die Ansätze des Vermögenshaushalts wurden von Frau Wöhrle einzeln vorgelesen. Zu einigen Haushaltsstellen wurden von ihr weitere erklärende Ausführungen gemacht. Größere Position im Vermögenshaushalt sind beispielsweise die Kindergartenerweiterung, der Planungswettbewerb für den Ortskern, die Sanierung der Brunnen- und Bahnhofstraße, die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, der Grunderwerb beispielsweise in der Flurscheide und die Renovierung des Bahnhofs. Erfreut berichtete die Bürgermeisterin, dass neben drei gemeindlichen Maßnahmen auch für sieben private Maßnahmen ein Antrag auf Mittel aus dem ELR-Programm gestellt wurde. Weitere Themen der Beratung waren unter anderem die Neugestaltung des Friedhofs, der Ausbau der Breitbandversorgung im Gewerbegebiet, Sanierungsmaßnahmen im Bauhof und die Anschaffung von Notstromaggregaten.

Bei der Unterbringung von Asylbewerbern wurde das Aufnahmesoll nach Aussage der Bürgermeisterin im Jahr 2016 so weit erfüllt, dass Zaisenhausen bei der Anschlussunterbringung aktuell mit 13 Personen im Plus steht. Daraus ergibt sich, dass im Jahr 2017 voraussichtlich keine weiteren Asylbewerber mehr aufgenommen werden müssen. Um die anstehenden Maßnahmen finanzieren zu können, müssen im Jahr 2017 ca. 1,7 Mio. Euro Kredite aufgenommen werden. Eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 300.000 € ist notwendig. Bürgermeisterin Wöhrle ging anschließend auf die Haushaltslisten ein, die jede Fraktion/Wählervereinigung und die Verantwortlichen der Gemeindeeinrichtungen vor der Haushaltserstellung bei der Verwaltung eingereicht haben. Sie machte deutlich, dass die Haushaltslisten keine Wunschlisten sind und deshalb nicht alles berücksichtigt werden konnte.

Die Erneuerung bzw. Sanierung des Sportareals ist im Entwurfsplan nicht berücksichtigt, da keine konkreten Maßnahmen und Kosten angesetzt werden können, erklärte die Vorsitzende. In einer Besprechung mit dem Gemeinderat, dem TSV und der Schule soll gemeinsam eine Lösung für den Erhalt des gemeindeeigenen Sportareals gesucht werden. Erst anschließend können entsprechende Maßnahmen abgeleitet und konkrete Finanzmittel bereitgestellt werden.

Auf Nachfrage zur Enthärtungsanlage erklärte die Bürgermeisterin, dass derzeit noch zwei Sachverständigengutachten fehlen, damit die konkreten Kosten ermittelt werden können. In der Gemeinderatssitzung im Februar werden die Ergebnisse für eine Enthärtungsanlage vorgestellt. Anschließend kann im Gemeinderat darüber entschieden werden.

Die Bürgermeisterin berichtete weiter, dass im Haushaltsentwurf eine zusätzliche Personalstelle im Bauhof ab 1. Juli 2017 berücksichtigt ist. Aufgrund des Wachstums von Zaisenhausen in den letzten Jahren und um ein gepflegteres Ortsbild, das auch bei der Umfrage zu Zaisenhausen 2030 gefordert wurde, zu erhalten, ist eine Personalaufstockung oder alternativ die Fremdvergabe in sich geschlossener Bereiche angedacht. Zum Verwaltungshaushalt wurden von den Gemeinderäten mehrere Fragen gestellt, die von der Bürgermeisterin und der Verwaltung beantwortet werden konnten. In diesem Rahmen teilte die Vorsitzende auch mit, dass die Förderung des Familienzentrums als freiwillige Leistung vom Kreistag gestrichen wurde. Stattdessen werden jedoch von der Gemeinde entsprechende Finanzmittel für das Familienzentrum bereitgestellt.

Die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2017 mit Haushalts- und Stellenplan soll in der Gemeinderatssitzung am 24. Januar 2017 erfolgen.

Verbrauchsabrechnung 2016 für Wasser und Abwasser Gebührenbescheide werden zugestellt

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Grundstückseigentümern für die zuverlässige Rückgabe der Wasserzählerstände. Durch die Kundenselbstablesung können erhebliche Kosten eingespart werden.

Die Verbrauchsabrechnungen für Wasser und Abwasser für das Jahr 2016 werden in den nächsten Tagen den Zahlungspflichtigen zugestellt. Bemessungsgrundlage für die Gebührenberechnung ist der von den Hauseigentümern abgelesene und an uns übermittelte Stand des Wasserzählers, aus dem sich der Verbrauch errechnet. Die abflussrelevante Fläche zur Berechnung der Niederschlagsgebühr wurde anhand der durchgeführten Befragungen bei den Grundstückseigentümern ermittelt.

Die im Jahr 2016 geleisteten Vorauszahlungen sind auf der Schlussrechnung berücksichtigt. Der ausgewiesene Rechnungsbetrag ist am 15. Februar 2017 zur Zahlung fällig. Haben Sie eine Banklastschrift erteilt, wird der Betrag zum Fälligkeitstag dem genannten Konto belastet.

Die Gebühren für 2016 betragen

Wassergebühr:

- d) Verbrauchsgebühr 2,30 €/Kubikmeter Wasser
- e) Grundgebühr Normalzähler 45 €/Jahr
- f) Jeweils zuzüglich 7% Mehrwertsteuer

Abwassergebühr:

- c) Schmutzwassergebühr:
2,34 €/Kubikmeter Wasserverbrauch
- d) Niederschlagsgebühr:
0,28 €/Quadratmeter abflussrelevanter versiegelter Fläche.

Sollten Sie noch Fragen zur Verbrauchsabrechnung haben, stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 07258/910950 gerne zur Verfügung.

Wir laden ein zur ersten Ideenschmiede für Kinder und Jugendliche



Kraichgau
gestalten mit

Zur ersten Ideenschmiede des LEADER-Förderprogramms für Kinder und Jugendliche lädt der Verein „Regionalentwicklung Kraichgau“ am

Dienstag, den 7. Februar 2017, um 17 Uhr in das **Eppinger Bahnhofsgebäude** (Bahnhofstraße 50) ein. Wem beispielsweise die aktuellen Freizeitangebote nicht ausreichen oder gute Veranstaltungen in der Region fehlen, der kann dort eigene Ideen und Wünsche vorstellen, diese mit anderen teilen, mit Entscheidern in Kontakt kommen und somit die Entwicklung innerhalb seiner Region und Umgebung aktiv mitgestalten.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung sind auf der Internetseite www.kraichgau-gestalte-mit.de/jugend zu finden. Sollte eine Mitfahrgelegenheit benötigt werden, bemüht sich die Geschäftsstelle, diese zu vermitteln.

Wir laden alle Interessierte an der Thematik herzlich ein, sich in diesen Austausch einzubringen! Wir bitten bei Interesse um eine Anmeldung bei der LEADER Geschäftsstelle (veranstaltungen@kraichgau-gestalte-mit.de oder 07265/9120-27), die auch weitere Auskünfte erteilt.

Kontakt: Geschäftsstelle LEADER Kraichgau/Regionalentwicklung Kraichgau e.V., Schloßstraße 1, 74918 Angelbachtal, Internet: www.kraichgau-gestalte-mit.de.